

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Seggenwiese 4 am Havel-Altlauf bei Wesenberg						X X								0 6 0 7 - 2 2 4 - 4 0 1 3															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
entwässertes Niedermoor, Grundmoräne														-															
Naturraum						Neustrelitzer Kleinseenland						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
4 2 0																		9 6 - 0 0 4 8											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						6 3 7 5											
Mecklenburg-Streletz						Wesenberg, Stadt						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
17183												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG 1						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						G F R G F D																							
% 9 5						5																							
Vegetationseinheiten																													
Kohldistel-Sumpfschilfwiese, Kriechhahnenfuß-Rasenschmielen-Grasland																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
relativ artenarme, gestörte Seggen-Feuchtwiese (Kohldistel-Sumpfschilfwiese) auf entwässertem Niedermoorstandort (vererdeter, eutropher Torfstandort); als Seggenarten dominieren Sumpfschilf und Zweizeilenschilf; saumartig vor angrenzender Feuchtbrache mit Schilf-Landröhricht gelegen, Nutzung als Extensivgrünland (gemäht); zur anderen Seite angrenzend: nicht geschütztes Feuchtgrünland (Kriechhahnenfuß-Rasenschmielen-Grasland); frisch geräumte Gräben in der Umgebung																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													
Z M M Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 6 0 7 - 2 2 4 - 4 0 1 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												g Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					k Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					k Gehölz					Gewerbe / Industrie				
g Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Poa trivialis			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis stolonifera	Carex acutiformis	<u>Carex disticha</u>	Cirsium oleraceum
Deschampsia cespitosa	Galium palustre	Holcus lanatus	Juncus effusus
Phalaris arundinacea	Plantago lanceolata	Poa pratensis	Ranunculus repens

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex gracilis	<u>Carex nigra</u>	Cirsium palustre	Filipendula ulmaria
Geum rivale			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 17.10.2006
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: plan4-Fischer	Foto: 1 Folgeseiten: 0